

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr . . . Mk. 8.— | Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.— | „ 6.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.— | „ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50 | „ 1.80
Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 141 und 142.

Donnerstag, 21. und Freitag, 22. Mai 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Mittwoch 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vertragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Abu Hassan“
C. M. v. Weber
2. Ein Albumblatt
R. Wagner
3. Duett und Finale aus der Oper
„Martha“
F. v. Flotow
4. Studententräume, Walzer
Joh. Strauss
5. Der verklungene Ton, Lied
A. Sullivan
6. Ouverture zur Oper „Die weisse
Dame“
A. Boieldieu
7. Fantasie Caprice
H. Vieuxtemps
8. Boccaccio-Marsch
F. v. Suppé

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äther-
ischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Richard - Wagner - Abend.

Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag) findet Richard-
Wagner-Abend des Kurorchesters mit einem sehr ge-
wählten Programme statt.

Das grosse Frühlingsfest

mit Ball im Kurhause findet am Samstag statt. Bei
günstiger Witterung ist mit dem Fest eine Illumination
des Kurgartens verbunden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Gastspielabend im Kur-Theater.

Das Kur-Theater hatte für Dienstag die Operette
„Die ideale Gattin“, Text von Brammer und Grün-
wald, Musik von Lehár, auf ihren Spielplan gesetzt.
Der recht bühnenwirksame Text, mit bekannten und
neuen Scherzwörtern gewürzt, bringt eine Reihe komischer
Situationen, die die Lachmuskeln der Hörer reizen müssen.
Herr Lehár, der bekannte Komponist der Operetten „Die
lustige Witwe“ und „Der Graf von Luxemburg“, bemüht
sich, den seichten Operettentönen möglichst zu vermeiden,
bringt aber doch eine Anzahl einschmeichelnder Tanz-
weisen, die freilich die ursprüngliche Frische seiner
früheren Schlager nicht erreichen.

Die Aufführung war eine recht gute. Die Regie hatte
für ein flottes Spiel gesorgt, und jeder der Mitwirkenden
gab sein Bestes, um das Werk zur glatten Aufführung
zu bringen. Als ideale Gattin gastierte Fräulein Mizzi
Wirth und wusste durch lebhaftes Spiel und beachtens-
werte stimmliche Begabung besonders zu interessieren.
Ein sehr spielfertiger Carletti war Herr Eggers-
Dechen, der auch gesanglich recht Annehmbares bot.
Eine urwüchsige Carmen, die ihre ganze Lebensweisheit
dem Pensionat verdankt, stellte Fräulein Petri dar. Die
grosse Reihe der anderen Mitwirkenden fügten sich dem
Ensemble geschickt ein. Das trotz des Gastspiels von
Fräulein Wirth leider nur sehr kleine Publikum kargte
nicht mit Beifallsbezeugungen.

— Oberbürgermeister Glässing hat sich nach Berlin
begeben, um an den Sitzungen des Herrenhauses teil-
zunehmen.

Prinzessin Wilhelm von Sachsen-Weimar ist nach
etwa 4 wöchentlichem Kuraufenthalt nach Heidelberg
zurückgekehrt. Der Prinz war zu diesem Zweck in
seinem Kraftwagen von Heidelberg herübergekommen,
um seine Gattin abzuholen.

— Der Oberhofmarschall des Fürsten Reuss,
Frhr. von Heyden-Rynsch, ist aus Gera mit
seiner Gemahlin zu längerem Kurgebrauch hier
eingetroffen und im Hotel „Rose“ abgestiegen.

— Als Ergebnis des Kinderhilfestages während der
Kaisertage werden 52 000 Mark genannt.

— Die Wiesbadener Renntage. Der Fremdenverkehr,
der in den Kaisertagen ein so hervorragender war, wie
wir ihn in Wiesbaden selten gesehen haben, dürfte wohl
auch für die kommende Woche, insbesondere für die
beiden Renntage am Sonntag, den 24. und Dienstag,
den 26. Mai, sich bemerkbar machen. Das Renngelände
selbst ist durch umfangreiche Arbeiten und Ver-
besserungen nach den häufigen Regentagen wieder voll-
ständig in den bekannten früheren vortrefflichen Zu-
stand versetzt worden. Das Renn-Programm für die
beiden Tage verspricht von besonderem Interesse zu
sein und von hohem Reiz für die Besucher.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Helms“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Unsere katholischen Kurgäste machen wir be-
sonders auf die wichtige hier stattfindende Mitglieder-
versammlung der Missionsvereinigung katholischer
Frauen und Jungfrauen Deutschlands aufmerksam. Mit
der Versammlung ist eine Missions- und ethnographische
Ausstellung verbunden, deren Eröffnung am Donnerstag
vormittag 11.30 Uhr im grossen Saal des Gesellenhauses,
Dotzheimer Strasse 24, stattfindet. Die Ausstellung
ist bis Sonntag nachmittag 5 Uhr geöffnet.

— Interessante Bilder vom Wiesbadener Tennis-
turnier, das die erste diesjährige internationale Tennis-
veranstaltung auf deutschem Boden war, bringt in ihrer
Nummer vom 18. Mai die Sonder-Beilage des „Berliner
Lokal-Anzeigers“ „Bilder vom Tage“. Die Abbildungen
stellen dar den Sieger Froitzheim, die Spieler v. Bissing
Fortsetzung auf der 3. Seite.

News from England.

Social News.

Queen Alexandra has graciously given her
patronage to the Country Fair which is to be held at
the Royal Botanic Gardens on June 12 and 13, on behalf
of the funds of Our Dumb Friends' League.

The Prince of Wales will lay the foundation-
stone of St. Anselm Church, Sancerft-road, Kennington
Cross, on June 13. The King and the Prince have each
contributed £1,000 towards the building fund.

Prince William of Hohenzollern arrived
on Saturday at Fulwell Park on a visit to his daughter
and son-in-law, King Manoel and Queen Augusta
Victoria.

The Grand Duke Michael of Russia, with
Countess Torby and their two daughters, returned on
Saturday to Ken Wood, Hampstead, after spending the
winter at their villa at Cannes.

The Marchioness of Salisbury is giving
a dance for her second daughter, Lady Mary Cecil, on
Thursday, July 9, at 20, Arlington-street.

Baron and Baroness William von Schroder
have arrived in town from abroad, and are at 76,
Knightsbridge, which they have taken for a short time.

Carrying Lady Juliet Duff as a passenger,
Mr. Gustav Hamel flew from Brooklands to Oxford by
way of Reading on Saturday.

Viscount Kitchener will leave for England
for his usual leave about June 18, says a Reuter telegram
from Cairo.

Miscellaneous News.

Why Parnell was sent down.

In the current number of the „Cambridge Re-
view“ Mr. L. P. Carolan McQuaid tells the fol-
lowing story of why Parnell was sent down from
the University:

One evening Parnell and two Magdalene friends
went up to the G. E. Refreshment Rooms after hall.
The two remained at the station, but Parnell walked
back alone towards College, and on the way sat
down on the path-way in Station-road, where there
were then no houses—in front of a farmstead, then
held by Mr. Robert Sayle, the founder of the pre-
sent large firm of Sayle and Co., of Cambridge and
China. A farmer and his man drove up in an old
high gig. The farmer, pointing towards Parnell,
in a scornful way, said to his man, „Oh, he's
drunk.“ Up jumped Parnell (who overheard the
remark): „I'll show you who's drunk,“ and promptly

Our English Corner.

Local News.

The „Fancy Fair“ for the restoration of the Anglo
American Church, which was postponed from May 13/14
to make way for the Red Cross Festival, will take place
in the Paulinenschlösschen on Wednesday
and Thursday, May 27. and 28. On the Wednes-
day the opening ceremony will be performed at 11. a. m.
by H. S. H. the Princess Elizabeth of Schaumburg-Lippe,
and the sale of all kinds of Oriental and other fancy
articles will at once begin. Throughout both days there
will be music performed by Herr Gottschalk's band. On
the Wednesday afternoon the chief attraction will be a
display of dancing by Fräulein Salzmann and Jüttner,
the premières danseuses in the ballet at the Royal Opera
here. On the Thursday Herr Tanzlehrer Bier have also
kindly promised to give an exhibition of dancing. There
will be also musical performances, tombola, and an
exhibition of pictures by Fräulein von Kloeden. An
amply provided restaurant will also be there. Tickets
may be had at the „Städtisches Verkehrsbüro“.

Nr. 140.
instrome,
ossparkes.
el u. Café-
d Mk. 3—
arte. 15861

gebaut,
Theater.
endkarte.
r Urquell

Therapie
verfahren)

asstr. 15

Diätikuren)
I. 15722

rein

n:

9 3788

4544

Tailor

leidung

ER 15406

reisbergstr.

absolut wirk-

des Mittel geg-

röte

Temperatur

Verdaunungs

Mittel gegen

Blutaderchen

den Schminke

dienen. Sofor

Unschädlich

Wiesbaden:

Taunusstr. 25

Mk. 15521

Erika

8. II. 15918

v. 2 Mk. an

elektr. Belechtg

auspiele.

Mai 1914.

ung.

bonnement B

ale.

ader.

3 Bildern.

Humperdinck

Rosmer.

irgitt Engell

Berlin als Gast

thr.

ater.

Mai 1914.

karten galig-

eldenschaft.

gen frei nach

Alex. Dumas

g Barnay.

Ende 9 1/2 Uhr

r-Theater.

Mai 1914.

ten Operetten

Wirth.

Gattin.

von Julius

Grünwald.

z. Lehár.

Emil Amann.

nach 10 1/2 Uhr

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Donnerstag, den 21. Mai.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Lobe den Herrn, Choral
2. Im Walde, Jagdstück F. Heller
3. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
4. Gondoliere Fr. Ries
5. Vox populi, Potpourri A. Conradi
6. Schluss! Polka schnell M. Kolb

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Donnerstag - Vormittag — Idstein i. Taunus.
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Kurhaus.

Ueber Eiserne Hand, Hahn, Wehen, Neuhof, Eschenhahn gelangen wir zu der alten nassauischen Residenz Idstein. Das Schloss mit dem Hexenturm ist das Wahrzeichen dieser Stadt. Die 1667 erbaute marmoreiche Pfarrkirche ist sehr sehenswert. Nach einstündiger Rast und Erquickung im „Goldnen Lamm“ geht die Fahrt über Platte heimwärts.

Donnerstag - Nachmittag — Bad Ems.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Herrliche Fahrt durch den Taunus über Langenschwalbach, Kemel, Holzhausen, Singhofen, Scheuern, Nassau, Bad Ems. 1 $\frac{1}{2}$ stündiger Aufenthalt. Besichtigung des neuen modernen Kurhauses und Besuch des Kurgarten-Konzertes.

Donnerstag - Nachmittag — Bad Kreuznach.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Die interessante Fahrt führt bei Mainz über den Rhein, geht durch Finthen, Ingelheim, Gauagesheim, Ockenheim, Gensingen, Planig, Bad Kreuznach. 1 $\frac{1}{2}$ stünd. Aufenthalt. Besichtigung des neuen komfortablen Kurhauses und Besuch des Konzertes. Rückfahrt durch das schöne Nahetal über Bingen rheinaufwärts.

Nachmittags-Konzert.

243. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ . . . L. Cherubini
2. Reverie H. Vieuxtemps
3. Offenbachiana, Fantasie A. Conradi
4. Grosser Marsch in H-moll F. Schubert
5. Im Walzerrausch, Walzer P. Lincke
6. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
7. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer

12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert
an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal-Platte-Wehen-Hahn-Eiserne Hand und zurück.

Hotel zum Anker (J. A. Jung) Assmannshausen a. Rh.

Eigener Weinbau — Vorzügliche Küche — Rheinterrassen
Weinversand — Elektr. Licht — Fernspr. 284. 15420

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner - Abend

des **städt. Kurorchesters.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“.
2. a) Siegfrieds Rheinfahrt | aus „Götter-
b) Siegfrieds Tod und Trauermarsch | dämmerung“.
3. Ouverture zu „Tannhäuser“.
4. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“.
5. Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

HEMBA-DROGERIE

APOTHEKER B. HEMMERSBACH
Wilhelmstr. 4. Tel. 6156.
Kodak- und Ica-Apparate. Filme und
Platten. Entwickeln u. Kopieren billig.

Freitag, den 22. Mai.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Herzog Alfred-Marsch C. Komzák
2. Ouverture zur Operette „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
3. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
4. Luftschlösser, Polka E. Waldteufel
5. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
6. Husarenritt Fr. Spindler

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Freitag - Vormittag — Rauenthal.
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Kurhaus.

Rauenthal, der weltberühmte, alte Rheingau-Weinort ist teils auf schattigen Waldwegen durch Schlangenbad in $\frac{3}{4}$ Stunde erreicht. Es liegt auf einem 260 m hohen Kegel, an dessen Abhängen dem Rheine zu ein vorzüglicher Tropfen gedeiht. In dem schönen Garten des „Nassauer Hofes“ oder „Rheingauer Hofes“ mündet ein Glas blumiger Rauenthaler vorzüglich. — Der Rückweg über Neudorf, Walluf und Schierstein führt durch äppige Weinberge des Rheingaus.

Freitag - Nachm. — Bad Königstein (Grand-Hotel).
Abfahrt 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6,50 Mk. Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.
Eine herrliche Taunusfahrt mit 1 $\frac{1}{2}$ stündigem Aufenthalt im hochkomfortablen und sehr geräumigen Grand-Hotel.

Freitag - Nachmittag — Wisperthal (Assmannshausen).
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Näheres besonderer Wisperführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Nachmittags-Konzert.

245. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Lestocq“ . . . D. F. Auber
2. Schwedische Tänze M. Bruch
3. Bacchanale aus der Oper „Samson und Dalila“ C. Saint-Saëns
4. Walzer aus der Operette „Der Prinzpapa“ H. Lewin
5. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
6. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
7. Wiener Volksmusik, Potpourri . . C. Komzák

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Spezial-Haus

15429

für Damen-Konfektion

S. Hamburger

Telephon 6643.

Langgasse 7.

Abend-Konzert.

246. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Regiments-tochter“ G. Donizetti
2. Aubade printanière P. Lacombe
3. Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie E. Bach
4. Souviens-toi, Walzer E. Waldteufel
5. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
6. Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouverture . . . F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . A. Maillart

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 • Telefon 6365.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 22. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Raunthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Wisper, Asmannshausen. Preis 10 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Königstein (Grand-Hotel). Preis 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 1 1/2 Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 9 1/2 Uhr abends. Fahrkarten, incl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Städt. Verkehrsbüro (Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 23. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6.50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eisener Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

4 Uhr: Konzert im Kurgarten (nur bei geeigneter Witterung).
Ab 8 Uhr abends: Frühlingsfest und Ball in den blumengeschmückten Sälen.

Bei günstiger Witterung: Illumination des Kurgartens. Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

8 Uhr: Beginn des Konzertes im Kurgarten.
Öffnung der Fest- und Ballräume: 9 Uhr.

Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen Gesellschafts-Toilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. — Galerie: Anzug beliebig.

Tagesfestkarte: 4 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags. — Die Wandelhalle und das Parkett des grossen Saales bleiben der Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen.

Sonntag, den 24. Mai (Dritter Reintag).

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr: Mail-coach-Fahrt ab Kurhaus nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 5 Mark für einen nummerierten Platz. — Kartenlösung an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

2.20 Uhr: Auto-Omnibus-Fahrt ab Kurhaus nach der Rennbahn. Fahrpreis: 4.50 Mark. Die Rückfahrt erfolgt spätestens 15 Minuten nach Beendigung des letzten Rennens. Rückfahrkarten für nummerierten Platz sind auf dem Städt. Verkehrsbüro (Neue Kolonnade) erhältlich. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 21. bis 23. Mai.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla: Kur-Theater.
Donnerstag 21. Mai.	Bei aufgeh. Ab. Polenhist.	Als ich noch im Flügelkleide.	Die Kinokönigin.
Freitag 22. Mai.	Ab. D. Der Philosoph von Sans-Souci.	7 Uhr: Leila. 7 1/2 Uhr: Die spanische Fliege.	Die ideale Gattin.
Samstag 23. Mai.	Ab. H. Der Troubadour.	Neuheit: Flieger.	Die Tangoprinzessin.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

15889

Garmisch ^{bayr. Hochgebirge} Grand-Hotel Sonnenbichl

Höhenluftkurort (700 m) direkt am Wald und See. — Haus I. Ranges. Sommer- und Winterbetrieb. 15868

Nach Bad Homburg

Prachtvolle Automobiltour durch das Lorscheider Tal!

Direkte Eilzugsverbindung. — Fahrtdauer Wiesbaden Homburg 1 Stunde. — Täglich 6 Züge.

Ritters Park-Hotel

allerersten Ranges.

Gegenüber dem Park.

Terrassen-Restaurant.

M. Schloss & Co. Damen-Konfektion

Lauggasse 32 (Europäischer Hof). Fernruf 6157.

Grösstes Spezialhaus für

Reiche Auswahl. Billigste Preise.



Musikalische

Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an.

Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an.

Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

Feingebildete junge Dame,

perfekt. Haush., wünscht Leitung ein. frauenlos. Haush. Vorz. Zeugnisse. Off. un. S. M. 1000 a. d. Exp. d. Bl.

Kaffee-Restaurant „Rheinhöhe“

Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse. Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 3105. Mässige Preise. 15811 Besitzer C. Kraft.

und R. Kleinschroth beim Kampf und Fräulein Ryan, wie sie aus der Hand des Herrn Kurdirektors von Ebmeyer den Preis empfängt.

wc. Todesfall. Im Alter von 67 Jahren starb hier der Geh. Medizinalrat Dr. Gleitsmann, der frühere langjährige Kreisarzt für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden; er war erst vor einigen Jahren in den Ruhestand getreten.

Hohe Gäste. Durchlaucht Freifrau von und zu Frankenstein, Prinzessin v. d. Leyen-Hohengeroldseck, Schloss Uhlstadt, Nonnenhof. Konter-Admiral Hessner, Berlin, Hotel Adler Badhaus. Durchlaucht Prinzessin M. A. zu Hohenlohe-Ingelfingen, Koschentin, Emser Strasse 12. Exzellenz Gräfin Kapnist, Wien, Wilhelma. Exzellenz Admiral z. D. v. Knorr, Berlin, Schwarzer

Bock. General de Petit, Cinnecken (Holland), Kapellenstrasse 8 I.

Der „deutsche Pionier in Amerika“, der Wiesbadener Dr. Pedro Ilgen, reiste mit dem Dampfer „Imperator“ am 16. Mai von New York ab und gedenkt am 23. Mai in Hamburg zu landen. Nach kurzem Aufenthalt in Berlin kommt er über Köln auf dem Rhein nach Wiesbaden, wo er auch dem „Männerturnverein“ die Grüße des „Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes“ auszurichten hat.

Der Wiesbadener Automobilklub beim Prinz-Heinrich-Flug. Bekanntlich war in diesem Jahre der Autodienst bei dieser sportlichen Veranstaltung anderweit geregelt, indem nicht mehr wie in früheren Jahren die Autos den ganzen Flug zu begleiten hatten, sondern

nur auf telegraphischen oder telephonischen Anruf in Dienst traten. Der „Wiesbadener Automobilklub“ hat eine Reihe seiner Mitglieder der automobilistischen Oberleitung des Prinz-Heinrich-Fluges genannt, welche an den bestimmten Tagen zur jederzeitigen Verfügung waren. Bei der unfreiwilligen Landung des Fliegers Oberleutnant Pfeifer im Wald an der Hohen Wurzel hat Herr Curt van der Sandt die erste Hilfe auf telephonischen Anruf geleistet und dem Flieger-Offizier zur Bergung seines Fahrzeuges wie seiner Person jede Unterstützung geboten.

Eine Ausstellung von archäologischen Funden ist in Wiesbaden (Wilhelmstrasse, Ecke Bismarckplatz) eröffnet worden. Die Ausstellung wird gebildet durch den

Fortsetzung auf der 5. Seite.

knocked out the farmer and five of his teeth. Parnell than quietly continued his walk, and was soon joined by his two friends. The farmer, streaming with blood, and his man raised the hue and cry, ran after Parnell, and overtook him on Hillsroad. They handed him over to a police-constable, who escorted him to a police-station, where he was charged with assault. I cannot find any trace of the case in the local paper for the period when Parnell was tried in the police-courts, but he was proceeded against in the County-courts. The College authorities took notice of this officially, and Parnell was requested to take his name off the books, but was told by his tutor, Mr. Patrick, and the Master that he might come up again next term, an invitation which Parnell did not accept.

“This,” concludes Mr. McQuaid, “is the true version of the events which led to Parnell’s disappearance from Cambridge, and in view of the apocryphal story of an affaire du coeur, to which

his sister, Mrs. Dickinson, has given currency in her book, it seems about time that the actual facts of the case should be publicly stated.” “W. G.”

Churches on Deck.

A novel feature of the ships which are now building at Cammell, Laird’s shipyard at Birkenhead for the National Steam Navigation Company of Greece is the little church which has been fitted on board each vessel. These floating churches, with their stained-glass domes, their tiny altars, their walls adorned with ikons, stand on the shelter deck. On the occasion of general service the majority of those attending will, on account of the smallness of the church, have to be accommodated amidships in front of the church, and in order that altar and priest may be in full view of those present, sliding doors have been arranged in the wall of the church directly opposite the altar. Hours of

service are announced by means of a large brass bell fitted at the side of the church. “W. G.”

A Pedlar’s Wealth.

Not everyone who wears a cowl is a monk, and there is not always poverty where there seems to be. Alexander Copland, a pedlar, sixty-five years of age, who has just died in a model lodging-house at Partick, was found to have in his possession a sum of £134 10s. The money, which consisted of £101 in notes and £33 10s. in gold, was wrapped up in a satchel, which was attached to the man’s clothing. Copland used to hawk boot-laces and other articles in the Partick district, and made the “model” his home. He must have had his countrymen’s quality of thrift to an unusual degree. “W. G.”

Responsible for “Our English Corner” Ernst Peters, Wiesbaden.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Sehenswürdigkeit der Stadt

Wein- und Bier-Restaurant I. Ranges.



Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei in München

Eigene Mästerei Hahn i. Taunus.

Grosser Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, **Gedeck Mk. 1.50** und **Mk. 2.50**

Reichhaltige Abendkarte. Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen. Soupers à Gedeck Mk. 2.50.

15549

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.
Zur Zubereitung der Speisen wird nur
feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse ranchfreie und modern
eingerichtete Lokalitäten.

On parle français.

15527

English spoken.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. B. Lose Edelsteine,
Perlen, Brillantwaren.
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach



**Restaurant und Café
Kaiser Wilhelm-Turm**

bei Wiesbaden 15428
Telephon 2473 475 m ü. d. M.

Das ganze Jahr geöffnet.
Prachtvoll gelegener Aussichtspunkt. Sehenswertes Panorama.
Ohne Steigung von der Station
„Eiserne Hand“ in 25 Minuten
bequem zu erreichen, oder zu Fuss
von Wiesbaden, Germanenweg,
schwarze Punkte (6 km).

Mein französischer Leibgürtel
„Esthétique“
ist ein sehr praktischer



Herrengürtel.

Er ist vorzüglich zur Verbesserung der Figur bei Herren,
die zur Starkleibigkeit neigen,
und unentbehrlich für Herren,
welche infolge ihres Berufes eine
kräftige Stütze der Unterleibs-
muskulatur benötigen, wie Sänger,
Schauspieler, Redner, Offiziere,
Sporttreibende etc. 15833 c

P. A. Stoss Nachf.,

Inh.: Max Helfferich.

Taunustr. 2.



Schirm-Fabrik

P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke

Reparaturen. 15468



Mrs.
Gl. Schultes,

geb. j. Mann, 25 J. alt, gute
Erscheinung, sucht Stellung als
Reisebegleiter. Gef. Off. unter H.
W. 300 an die Exped. ds. Bl. 15960

Ein mit besten Referenzen versch.
geb. j. Mann, 25 J. alt, gute
Erscheinung, sucht Stellung als
Reisebegleiter. Gef. Off. unter H.
W. 300 an die Exped. ds. Bl. 15960



**SALAMANDER
STIEFEL**

12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰

Niederlassung Wiesbaden
Langgasse 2

Beachten Sie **Firma Tauber** und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef.: 717.

Grösstes Spezialgeschäft
Süddeutschlands.

Englisch spoken • 3 Dunkelkammern • Aufreiner Benutzung • On parle français.

Geschäftsgründung 1884.

Übernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illustr. Provisio kostenlos.

Bekanntes Spezial-Kamera-Modell
„Elsa“ und „Nassovia“.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15417

Telephon 6284.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 15461

Telephon:
12, 124, 2376.



Nonnenhof - Wiesbaden

Ecke Kirchgasse u. Luisenstrasse

Direkte Linie der elektr. Bahn Rote Linie Nr. 2 ab Bahnhof

Altbekanntes Hotel ersten Ranges — Wein-Restaurant I. Etage — Bier-Restaurant Parterre — Modern und hygienisch geleitet — Jede erforderliche Bequemlichkeit — Anerkannt vorzügliche Küche — Zimmer mit garniertem Frühstück von M. 3.50 an — Billardsaal — Empfohlen durch d. Deutschen Offizier-Verein u. d. V. R. K. D. Nach dem Theater stets fertige Platten. Tel.: HOTEL 485, Kontor und Privat 6248. 15537 Neuer Besitzer: **Adolf Schüller.**

Hauptteil der Sammlung des Frhrn. Geyr v. Schweppen- burg und des Herrn Queckenberg. Der Katalog umfasst mehrere tausend Nummern. Die Gegenstände sind das Ergebnis einer dreissigjährigen Sammeltätigkeit und stammen fast ausschliesslich aus Funden, die im Rhein- land gemacht wurden. Von grösstem Interesse sind die schweren vorgeschichtlichen Goldschmucksachen, sowie die prächtigen Schmuckgegenstände fränkischen Ur- sprungs. Sehr bedeutend sind auch die Sammlungen vornehmlich fränkischer Waffen, sowie die interessanten Funde aus aufgedeckten römischen Wohnstätten.

— Für die Wiesbadener Tage der ärztlichen Studienreise ist jetzt das Programm festgesetzt. Am Dienstag, den 23. Juni erfolgt die Ankunft hier. 9.30 Uhr vorm. ist Begrüssung im Rathaus, anschl. informatorischer Vortrag des Herrn San.-Rat Dr. Friedländer. 10 Uhr vorm.: Wagenfahrt nach dem Kochbrunnen, Kurhaus, Badehaus, Krankenhaus bis Biebrich. 12.50 Uhr nachm.: Dampferfahrt von Biebrich nach Rudesheim (Mittagessen auf dem Dampfer). Besuch des Niederwald-Denkmal (Kaffee im Jagdschloss). 6.20 Uhr nachm.: Dampferfahrt von Assmannshausen nach Biebrich (Abendessen auf dem Dampfer). 8.54 Uhr nachm.: Wiederein- treffen in Wiesbaden. — Mittwoch, den 24. Juni vorm.: Spaziergänge in die Umgegend (Neroberg usw.). 3.30 Uhr nachm.: Besichtigung des Kaiser- Friedrich-Bades, der Kanalisation usw. 7 Uhr nachm.: Festessen (Einladung der Stadt. Kurverwaltung Wiesbaden). 8.30 Uhr nachm.: Grosses Gartenfest im Kurhaus. — Donnerstag, den 25. Juni. 8 Uhr vorm.: Abfahrt von Wiesbaden mit Automobilen nach Soden und Homburg.

— Forsell singt nochmals den „Don Juan“. Der Intendantur der Königlichen Schauspiele ist es gelungen, Herrn Kammersänger Forsell, dessen „Don Juan“ bei den diesjährigen Festspielen ein so ausserordentliches Aufsehen erregte, für ein zweites Gastspiel in dieser Glanzrolle zu gewinnen, der Künstler wird am Freitag, den 29. Mai, wieder als „Don Juan“ vor dem hiesigen Publikum erscheinen. Vorbestellungen für diesen Gast- spielabend, dessen Zustandekommen unzweifelhaft grosses Interesse erregen dürfte, werden bereits ent- gegengenommen. (Aufgehobenes Abonnement.)

— Raoul von Koczalski wird in dem zweiten Abend des Chopin-Zyklus, der Freitag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im grossen Saale der Wiesbadener Kasino- Gesellschaft stattfindet, folgende Werke zu Gehör bringen: Polonaise A-dur, Nocturne Des-dur, Vier Etüden, Impromptu Fis-dur, zwei Walzer, Ballade As-dur, Tarantelle, zwei Mazurkas und Scherzo B-moll.

— Uraufführung im Residenz-Theater. Vielleicht das aktuellste Thema behandelt die Neuheit „Flieger“, Schauspiel von Clara Blüthgen, die am Samstag ihre Ur- aufführung erlebt. Aus dem eigenartigen Milieu der Flugsache entwickelt sich ein höchst interessanter Kon- flikt. Die Verfasserin ist mit dem Fliegersport aufs innigste vertraut und schildert vieles aus eigener Er- fahrung. Gerade jetzt in der Zeit des Prinz-Heinrich- Fluges wird das alle Welt bewegende Thema gewiss An- klang finden. In dem neuen Werk, das am Sonntag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wiederholt wird, hat Herr Keller-Nebri die Spielleitung. Die Verfasserin wird der Uraufführung beiwohnen.

— Thalia-Theater. Das in dieser Woche auf dem Spielplan stehende historische Drama „Die Herrin des Nils“ übt grosse Anziehungskraft aus, die Vorstellungen besonders abends sind sehr gut besucht. Der Film ist besonders abends das grösste und bedeutendste Kunst- anerkanntermaßen das grösste und bedeutendste Kunst- werk der „Cines-Gesellschaft“. Die Bilder sind durch- weg von prächtiger Schönheit und die glänzenden Massenszenen von gewaltiger Wirkung. Der Film „Die Herrin des Nils“ übertrifft in vielen Szenen sogar das Meisterwerk „Quo vadis?“ und es sollte kein Freund der vornehmen Lichtspielkunst versäumen, sich dieses herrliche Kunstwerk anzusehen.

— In den Odeon-Lichtspielen (Kirchgasse) erregt z. Z. der klassische Film „Judith von Bethulien“ Aufsehen. Die filmende Kunst hat mit der Wieder- gabe dieser Judith-Aufführung bewiesen, dass sie sich auch hoch über das Niveau banaler Schauer-

romantik zu erheben vermag. Holofernes, der gefürchtete Feldherr der Babylonier, erhält von Nebukadnezar den Auftrag, die Stadt Bethulien zu erobern. Mit einem grossen Heerbann an Wagen, Rossen und Kriegeren bricht er dorthin auf, doch gelingt es ihm trotz aller Tapferkeit seiner Krieger nicht, die starke Feste im Sturm zu nehmen. So hungert er die Stadt aus, in deren Strassen sich bald furchtbare Szenen der Verzweiflung abspielen. »Judith« kann das Elend ihrer unglücklichen Lands- leute nicht mehr ertragen und beschliesst, sich selbst zu Holofernes zu begeben, um ihn milder zu stimmen. Durch ihre berückende Schönheit gelingt es ihr auch, den Feldherrn völlig für sich einzu- nehmen, der bald um ihre Liebe wirbt. Ein furcht- barer Plan reift in ihr. Sie weiss den Gewaltigen durch Schmeicheln zu unausgesetztem Trinken zu veranlassen und trennt ihm dann, als er ermüdet auf sein Lager sinkt, mit einem wuchtigen Schwert- hieb den Kopf vom Rumpfe. Des Führers beraubt, können die Assyrier dem jetzt erfolgenden Ansturm der Juden nicht mehr standhalten, und bald haben Sorgen und Not der unglücklichen Stadt Bethulien ein Ende. Sowohl das Spiel von Daphne Wayne (Judith) und Maurice Berrymore (Holofernes), zweier bekannter Chicagoer Künstler als auch die Massen- darstellung des gewaltigen Heerbannes, besonders der Kampf vor den Mauern der belagerten Stadt, ist hervorragend wiedergegeben. Es kann nur empfohlen werden sich den Film anzusehen.

Hof und Gesellschaft.

Das Bulletin über das Befinden des Kaisers Franz Josef besagt: Die katarrhalischen Er- scheinungen waren geringer, der Hustenreiz mäßig. Der Kaiser verbrachte eine Stunde in der „Kleinen Galerie“ bei offenen Fenstern.

Das dänische Königspaar ist in Brüssel ein- getroffen und vom belgischen Königspaar im Bahnhof begrüsst worden.

Schon seit mehreren Wochen war in den Pariser Boulevard-Zeitungen, die ihren Lesern regel- mässig über Vorgänge in der vornehmen Gesell- schaft berichten, fast Tag für Tag von einem Diner zu lesen, das »zu Ehren Seiner Kaiserlichen Hoheit« des Grossfürsten Paul von Russland und der Frau Gräfin von Hohenfelsen stattfand. Es war, wie Eingeweihte wussten, jedesmal ein Ab- schiedsdiner. Denn der Grossfürst und seine morganatische Gemahlin haben jetzt, nach einem Aufenthalt von mehr als zehn Jahren, die franzö- sische Hauptstadt verlassen, um in das Reich des Zaren Nikolaus II., des Neffen des Grossfürsten, zurückzukehren. Das ganze elegante Paris, in dem Grossfürst Paul und Gräfin von Hohenfelsen eine sehr bedeutende Rolle spielten, war bei ihrer Ab- reise auf dem Bahnhof vertreten, und man sah Träger von Namen des ältesten französischen Adels neben Prinzen und Herzögen von Napoleons Gnaden, und auch einige Künstler und Schriftsteller, die ja im Faubourg St. Germain dort nicht fehlen dürfen, wo man an den Traditionen der Vergangenheit festhält, und den Ehrgeiz hat, einen »Salon« zu besitzen.

Der Schwiegersohn des Protektors der altpreussischen Grosslogen, Prinzen Friedrich Leopold, Prinz Heinrich XXXIII. Reuss j. L., Gatte der Prinzessin Viktoria Margarete, wurde gestern in Berlin als Frei- maurer aufgenommen.

Roosevelt ist von seiner Forschungsreise nach Südamerika in Neu York wieder eingetroffen.

In London starb der frühere Oberkommandierende der Mittelmeerflotte Admiral Drury.

Der Leutnant der Reserve des Breslauer Leib- Kürassier-Regiments Grosser Kurfürst Graf Friedrich Wilhelm von Pfeil und Klein-Ellguth hat sich mit dem Fräulein Isa von Tettenborn ver- lobt. Die junge, neunzehnjährige Dame ist die einzige Tochter des Geheimen Regierungsrates und Landrates des schlesischen Kreises Neumarkt, Leopold von Tetten- born.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Felix v. Weingartner: Generalmusikdirektor in Darmstadt. Felix v. Weingartner wurde zum General- musikdirektor am Hoftheater in Darmstadt und zum Beirat des Grossherzogs in musikalischen Angelegen- heiten ernannt. Der Künstler übersiedelt im Herbst nach Darmstadt, wo er sich sowohl als Operndirigent, wie auch als Leiter der Hofmusikonzerte betätigen wird. — Seine Gattin Lucile v. Weingartner-Marcel wurde für eine Anzahl von Gastvorstellungen verpflichtet.

— Ein jugendlicher Skeptiker. Die Wiesbadener Volksbücher, wertvolle, vom Wiesbadener Volksbildungs- verein zu äusserst billigen Preisen herausgegebene Er- zählungen unserer besten Autoren, bringen als neueste, 170. Nummer, eine bergische Erzählung: „Die Kotten- prinzess“ von Walther Schulte vom Brühl (Wiesbaden, bei Heinrich Staadt). Sie zeigt wieder die lebendige Diction, die scharfe Charakteristik und die malerisch empfundene farbechte Umweltschilderung des geschätzten Dichters und auch eine hübsche Illustration seiner Hand. Der Volksbildungsverein hat die Einrichtung getroffen, dass den Erzählungen biographische Einleitungen vorausgeschickt werden. Hier hat Schulte vom Brühl nun fesselnde Erinnerungen aus Jugend, Heimat und Leben zum besten gegeben, aus denen wir nachfolgendes, artige Probchen mitteilen wollen. Es heisst da: Der ge- treue Partner meiner Jugendstreich war meist mein drei Jahre jüngerer Bruder Heinrich oder Heinz, ein temperamentvoller Bengel von sehr realer Denkwungs- weise. Eines Tages hatten wir dem Papa Zündhütchen aus der Jagdtasche gemauert und waren zu Holz gezogen, um sie auf einem flachen Stein zur Explosion zu bringen. Es ging famos. Aber während unseres freundlichen Be- ginnens zog ein Gewitter herauf. Wir wurden klatsch- nass und ein fürchterlicher Donnerschlag weckte mein Gewissen. Ich gab beendend der Meinung Ausdruck, der liebe Gott habe uns durch den schrecklichen Knall warnen wollen. „Bei jedem Gewitter knallt es und alles wird erschreckt“, versetzte der Bruder skeptisch. Aber als wir daheim anlangten, war noch alles in Auf- regung, denn es hatte bei uns eingeschlagen. Der Blitz hatte allerlei Allotria getrieben. Eine Magd, die den Küchenherd putzte, hatte er in eine Ecke geschleudert und ihr den Schenkel verbrannt. Der Katze war er durchs rechte Ohr gefahren, so dass es von da ab schlapp, wie ein Dächselohr, herabhing. „Siehst du, Heinz, es war doch wegen der gemauerten Zündhütchen“, sagte ich ganz geknickt. Da blitzte er mich an und ent- gegnete: „So sei doch kein Schaf! Wenn es uns ge- golten hätte, dann müssten doch wir jetzt mit schlappen Ohren herumlaufen und nicht die arme, unschuldige Miez.“

— Verschollene Schätze. Es ist nicht daran zu zweifeln, dass ganz ungeheure Schätze an Gold und Goldeswert im Schosse der Erde verborgen sind oder in den Tiefen des Ozeans ruhen. Man weiss von Mengen gemünzten und ungemünzten Goldes aus geschichtlicher Zeit, die spurlos verschwunden sind, wahrscheinlich ver- graben wurden. Ganz zufällig wird bei Ausgrabungen da und dort ein solcher Schatz wieder ans Tageslicht gefördert. So fand man 1883 auf dem Schlachtfelde bei Leipzig eine Kriegskasse mit 300 000 Frs. in Gold, 1771 bei Pürlitz einen grossen Bronzekessel, der bis zum Rande mit Goldmünzen gefüllt war, 1868 bei Hildesheim römisches Silbergerät im Gewicht von über einem Zentner. Grosse Goldtransporte sind auf dem Ozean untergegangen. Das Schatzschiff der spanischen Armada „Duque de Florencia“ versank mit 200 Millionen Mark in Geld, Gold- und Silberbarren in der Bai von Tober- mory. Im Hafen von Lima liegt ein Schiff mit 120 Millionen. In der Bucht von Vigo versanken 17 spanische Schiffe mit 900 Millionen Mark. Im Ein- gang der Zuidersee liegt die englische Fregatte „Lutina“ mit 24 Millionen. Dieser letzte Schatz soll, wie man sagt, teilweise gehoben worden sein. Im neuesten 21. Heft der illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57, Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pfg.) plaudert Dr. Fritz Skow- ronnek ausführlich über solche verschollenen Schätze und Versuche zu ihrer Wiedererlangung.

— Thomas Koschat †. Der Sänger des allbekannten Liedes „Verlassen bin ich“, des schönsten und ver-

Eine Wohltat für Schwerhörige

ist das von medizinischen
Autoritäten anerkannte

Otophone.

Ein kleines, kaum sichtbares Instrument. Es gestattet dem Schwer-
hörigen mühelos an der normalen Unterhaltung teilzunehmen.

Man verlange kosten- u. portofreie Zusendung der Broschüre 80 B.

Ihr persönlicher Besuch ist uns sehr erwünscht.

Deutsche Otophone Company, Frankfurt am Main,
Bockenheimer Anlage 50.

Jeder Fremde findet in dem Wiesbadener Rundreisenspiel ein willkommenes Reiseandenken eigener Art. Sie finden dasselbe **nur allein** in der Spielwarenhandlung von

H. Schweitzer
Hoflieferant, Ellenbogengasse 13
zunächst d. Königl. Schloss.
Erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze.
Dasselbst permanente Ausstellung von **Spielwaren** in
unübertroffener Auswahl. 15889
Spezialität: Scherzartikel.

Juwelen Gold u. Silberwaren

Heimerdinger
Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 **S. Maj. d. Kaisers u. Königs** Telefon N° 45.

Hôtel Pension Riviera
Bierstadterstrasse 7.

Bestrenommiertes Haus, Nabe Kurhaus und Königl. Theater. Garten, Lift.
Zentralheizung, Bäder. Vorzügliche Verpflegung. 15562

O. Rosenberg
Langgasse 10, II
Atelier
für feine
Massanfertigung.
15865
Spezialität:
Franz. u. engl.
Jackenkleider.
Teleph. 1456.

Villa Mon Repos
Pension Columbia
Frankfurterstrasse 6
Kur- und Fremdenpension in feiner,
ruhiger Kurlage — Bäder — elektr.
Licht — Dampfheizung — Garten.
Beste Verpflegung.
15494
Telephon 534.

Pension Erika
Tanusstr. 28, II. 15918
elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an.
Feines Frühstück u. Elektr. Beheizg.

Hotel-Restaurant
„Belgischer Hof“
Spiegelgasse 3. Telephon 563.
Besitzer Heinrich Külzer.
Eigene Thermalquelle. Zim. m. u. ohne Pens. Gute Küche. — Mässige Preise.
Central-Bodega. Seit 22 Jahren am Platze.
Spezialität: **Portwein, Sherry, Vermouth, Whisky, Cognac, englischer Porter vom Fass etc. etc.**
Vertriebsstelle der naturreinen Mosel-, Saar- und Ruwerweine
des **Trierischen Winzer-Vereins** zu Originalpreisen.
Preislisten verlangen. 15240

Café und Restaurant
Waldhäuschen
im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 15433

Marcus Berlé & Cie.
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 15406

breitesten unter zahlreichen anderen volkstümlichen Liedern im Ton seiner Kärntner Heimat, die er selbst dichtete und sang, Thomas Koschat, ist nicht mehr. Der tückische Feind des beginnenden Greisenalters, die Adernverkalkung, hat den im 71. Lebensjahre Stehenden hinweggerafft, in Wien, wo er den grössten Teil seines Lebens zubrachte, seit Jahrzehnten durch den kolossalen Erfolg seiner Lieder materieller Sorgen enthoben. Von dem herrlichen Kärntnerland aus haben sie sich, ursprünglich für Männerquartett geschrieben, in ein- und mehrstimmigen Bearbeitungen, mit oder ohne Zither- oder Klavierbegleitung in allen Tonlagen das ganze deutsche Sprachgebiet erobert.

— **Alte Meister auf dem Kunstmarkt.** Bedeutende Bilderverkäufe fanden dieser Tage bei dem Kunsthändler Christies in London statt. Ausser Bildern von Jan Steen, Reynolds und anderen wurde ein Franz Hals, eine Gruppe von drei Knaben, von denen einer Violine spielt (ehedem Sammlung Mosley), von Herrn Wertheimer für 65 000 Mark und eine heilige Familie von Murillo für 50 000 Mark erstanden.

Sport-Nachrichten.

— **Pferderennen zu Saint-Ouen.** Skaligner (Hawkins), Ratgn II. Rabbia. 29:10; 16, 19, 100:10. — Maitre Chabiron (Thibault), LeBavard, Qui. 27:10; 13, 17, 19:10. — Sirius II (W. Head), Rugles, Happy-Dream. 34:10; 16, 26, 37:10. — Sigismund (Wallon), Cendre de Chêne, Arauco. 24:10; 13, 13:10. — Prix Solitaire. 10 000 Frs. I. M. Descazeaux' Isinboy (Hawkins), 2. Formium, 3. Le Quart d'Heure. Ferner: Eve II, Ocyroc, Les Beaux Arts, Sauveterre, Tanit II. 70:10; 16, 20, 15:10. — La Topaze (J. B. Moreau), Kariry, Orsanco. 40:10; 20, 18:10.

— **Das Petersburger Schachturnier.** Die Partie Alechin-Marshall wurde remis, die Partie Capablanca-Tarrasch wurde in besserer Stellung für Tarrasch abgebrochen. Lasker war spielfrei. Der Turnierstand ist: Capablanca (1), Lasker (1) 11; Alechin (1) 10; Marshall (8), Tarrasch (1) 7. In den noch ausstehenden zwei Runden haben Capablanca, Lasker und Marshall noch je zwei Partien zu spielen. Alechin und Tarrasch noch je eine Partie, und zwar Capablanca gegen Alechin und Marshall, Lasker gegen Marshall und Tarrasch.

Reise und Verkehr.

— **Verkehrsverbesserungen nach London über Vlissingen.** Der neue Sommerfahrplan ab 1. Mai d. J. hat für die Verbindung nach England über Vlissingen wieder bedeutende Verbesserungen gebracht. Der im Anschluss an die Nachtdampfer von Vlissingen nach Süddeutschland abfahrende Schnellzug wird von Köln (Hptbf.) direkt nach Wiesbaden (Abfahrt Köln 10.06, Ankunft Wiesbaden 12.52) durchgeführt. Von dieser Station wird der eine Teil nach Frankfurt a. M., München, Triest und der andere Teil nach Mannheim

(Heidelberg—Stuttgart), Karlsruhe, Basel geleitet, mit direkten Wagen nach München—Triest, sowie Mannheim, Stuttgart, Ulm, Friedrichshafen und Karlsruhe, Basel S. B. B. und Speisewagen Vlissingen—Karlsruhe—Basel S. B. B. Die Ankunft in Wiesbaden ist daher von 1.32 auf 12.52, in Basel von 8.20 nachm. auf 7.25 nachm. verlegt und somit die Fahrt bedeutend beschleunigt. Auch im Anschluss an die Tagesdampfer sind wesentliche Änderungen eingetreten. Liessen bis jetzt die Anschlüsse von resp. nach Krefeld, Elberfeld und Barmen etc. nach bzw. von Vlissingen im Anschluss an die Tagesdampfer Vlissingen—Queenboro' etwas zu wünschen übrig, vom 1. Mai d. J. ab ist für eine günstigere Verbindung gesorgt. Der Abends 7.00 (holl. Zeit) von Vlissingen abfahrende Schnellzug bietet in Goch, Ankunft 10.42 nachm. (M. E. Z.) direkt Anschluss mit durchgehenden Wagen nach Krefeld, Düsseldorf, Elberfeld und Barmen. Abfahrt Goch 10.57 nachm., Ankunft Krefeld 11.51 nachm., Düsseldorf 12.25 nachm., Elberfeld 1.15 nachm., Barmen 1.24 nachm. und Hagen 2.08 nachm. Der Zug in umgekehrter Richtung fährt ab Barmen morgens 5.34, Elberfeld 5.42 vorm., Düsseldorf 6.17 und Krefeld 6.49. Ankunft Goch 7.43, Abfahrt Goch 8.15. Ankunft Vlissingen 10.45 morgens. Für Reisende in der Richtung München, im Anschluss an die Tagesdampfer, ist ebenfalls eine grosse Verbesserung eingetreten.

Aus Städten und Bädern.

— **Engelberg** (1019 m ü. M.) I. Im Engelberger Talkessel, wo die rauhen Frühlingsstürme nicht so ungehindert eindringen können, sind bereits die ersten treuen Frühjahrgäste eingedrückt und bis Ende dieses Monats dürfte schon ein reges Kurleben pulsieren. Wenn erst die Klämpfe des Lenzes mit dem hartnäckigen Winter ausgetobt, dürfen wir gewiss mit einem guten Sommer rechnen. Schon jetzt, besonders Ende Mai und Juni, bietet unsere klimatische Lage die beste Gelegenheit für Erholungsbedürftige und solche, die von Winters Gebrechen noch nicht völlig geheilt sind. Von Mitte Mai an sind die meisten Engelberger Hotels geöffnet. Bald wird man von dem rührigen Kur- und Verkehrsverein das festgelegte Sommerprogramm vernahmen können.

Neues vom Tage.

— **König Alphons festgenommen.** Der König wurde als er ohne Begleitung seinen Spaziergang unternahm, in der Nähe der Esplanade Gaballerizas von einer Wache festgenommen, die ihn nicht erkannte. Der König sagte: „Ich bin der König. Kennst du mich nicht?“ Der Soldat bat um Verzeihung und präsentierte darauf. Der König entfernte sich sehr belustigt.

Bibliothek.

— **Elisabeth v. Heyking: „Tschun“, Roman.** (Verlag Ullstein u. Co., Berlin, 3 M.) — In ihrem neuen Buche wendet Frau von Heyking sich dem Milieu wieder zu, das den Stimmungen ihres Erstlingswerkes, der „Briefe, die ihn nicht erreichten“, den Hintergrund gab, dem mit zahllosen Wundern und Geheimnissen lockenden China. Der Aufruhr der Boxer und die in konvulsischen Zuckungen sich ankündigende Umwälzung des Mandschu-Reiches sind hier das grosse, im ethnographischen und politischen Zusammenhang dargestellte Romanmotiv. Der Lebenslauf eines armen Chinesenknaben, Tschun oder Tschun fung, des „Frühlingswindes“, wird in der unnachahmlichen, leise sarkastischen Darstellung der Frau von Heyking das Symbol eines Völkerecksels. Als Christ, als Pfleger der frommen Missionare ist Tschun geboren, und als Boy in einer Gesandtschaft kommt er mit den Europäern, für die er nur scheuen Respekt hat, und ihrer Zivilisation in tägliche Berührung. Aber der scheue Respekt wird bald ein Zweifel an der Vollkommenheit seiner neuen Herren, immer mehr empfindet er seine Wesensgemeinschaft mit seinen gelben Volksgenossen, die ihren Hass auf die „fremden Teufel“ nicht länger verbergen und in abergläubischer Wut gegen sie losstürmen. Diese Tage der Boxerrevolte und des europäischen Strafgerichts schildert Frau von Heyking mit der Wucht einer Tragödie. Doch noch reizvoller sind die bunten und schimmernden Impressionen, mit denen sie den Gang der Ereignisse unterbricht, die Idyllen von den Strassen Pekings, aus Sommerpalästen und Tempeln. Sie haben den Stil der exotischen Kunst und lassen Chinas Seele zu uns sprechen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE

vom 20. Mai 1914.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank**
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	240 ¹ / ₂
Disconto Commandit	187 ⁵ / ₈
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	232 ⁷ / ₈
Bochumer Gußstahlw.	220 ¹ / ₄
Deutsch-Luxemb. Bergw.	—
Gelsenkirch. Bergw.	181 ¹ / ₂
Harpener Bergb.	177 ³ / ₄
Packetfahrt	128 ³ / ₈
Nordd. Lloyd	112 —



Echt ist nur

JOLU

mit natürlichem **Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz.**

Weltbekannt sind die Heilerfolge der Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze in Verbindung mit „Jolu“ sind beste Mittel zum Einreiben gegen

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., sowie Engl. Krankh. b. Kindern.

¹/₂ Flasche Mk. 1.10, ¹/₄ Flasche Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Dr. P. Schmitz & Co. (vormals „Jolu“-Werke), **Wiesbaden.**

New York **STEINWAY** London **SONS** Flügel und Pianinos

Lager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14

Steinway-Pianola-Flügel und Pianinos

Verkauf:

Berlin, Königgrätzerstrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.

15736

Nassau & Krone Biebrich a. Rh. Zimmer mit elektr. Licht v. M. 2.- an, Pension M. 6.-

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome,
am Ausgange des herrlichen Schlossparks.
Weingrosshandlung, Konditorei u. Café.
Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—.
Reichhaltige Abendkarte. 15831

BAD RIPPOLDSAU

im bad. Schwarzwald. — 600 m ü. d. M.

Höchstgelegenes **Stahlbad** Südwestdeutschlands.

Umfassendes physikalisch-diätetisches Kuretablisement und
Hotel I. Ranges — Herrlicher Gebirgsluftkurort — Waldige
Sommerfrische. — Arzt und Apotheke. — Station Wolfach, für
Schnellzüge: Hausach. — Jll. Prospekte durch die Direktion.

Baden-Baden Die Perle des Schwarzwaldes.

Trinkkur, Radiumhaltige Kochsalz-Thermen, welt-
berühmt als Heilmittel gegen **Gicht,** Rheumatismus und
Katarhe der Atmungsorgane etc. Rekonvaleszenz. Un-
übertroffene Badeanstalten. **Inhalatorium.** Radium-
Quelle-Emanatorium.

Ab 1. Mai direkter Zug
— **Wiesbaden—Frankfurt—Baden-Baden** —
ab Wiesbaden 7³⁰ vorm. ab Frankfurt 8¹⁰ vorm.
an Baden-Baden 11¹⁴ vorm.

Luftschiffstation. Bergbahn. Prachtvolle Ausflüge, Reit-
wege, Golf, Tennis, Jagd, Fischerei, Theater, Konzerte.
Deutsche Kunstausstellung. Grosses mehrtägliches Tanz-
fest 19. bis 26. August. **Internat. Pferderennen**
21.—30. August.

Das Kurhaus und die Bäder sind während des ganzen Jahres geöffnet. Angenehmer Wohnort für dauernde Niederlassung. Auskunft und Prospekt kostenlos vom Stadt. Verkehrsbureau.

Bad Salzig am Rhein

Alkalisch-muriatisch-sulfatische

Thermalquellen.

Eisenbahnstation der Linie Coblenz—Bingerbrück.
Erfrischende Berg- und Waldluft mit hohem Salzgehalt.

Heilbad bei Gicht, Rheumatismus und Herzkrankheiten.

Anfragen beim Kurhotel.

15917

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze.

Assmannshausen

Gasthof „zur Krone“

altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.

Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.

Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 15507*

Josef Hufnagel. Weingutsbesitzer.

MONTREUX.

Gd. Hôtel Eden

I. klass. modernst. Familienhotel in
allerbest. ruhiger Lage am See,
Promenade, Quai du Midi neben dem
Kursaal. Wohnungen und Zimmer mit
Bad. Schöner Garten. Garage. 15825
E. Eberhard, Bes.

Pension Atlanta, Frankfurterstr. 14
Inh. Fril. Grotewold
Zimm. mit u. ohne Pension. Gr. Garten
u. Balkons, nahe Kurpark. 15818

Pension Villa Carmen

Abeggstr. 2. Telefon 6637.
Vornehme ruhige Lage, mit Garten
gleich am Kurhaus und Kgl. Theater.
Schöne grosse Zimmer. Gute Küche.
Jeglicher Komfort. 15554
Inhaberin: Gertrud Bolsenkötter.

Engl. Stund. Konv.-Zirkel
Miss Douglas Browne, Frankf. Str. 12.

Täglich von 6 Uhr abends ab

Konzert

des **erstklassigen**
Damen-Orchesters

im Hotel **Erbprinz**
Mauritiusplatz. 15496



Heidelberg
Landschaftlich schönste Stadt Deutschlands. Alterthümliche Universitäts-
stadt. Herri. Schloßruine. Weiße Wälder, Bergbahnen. Wohnsitz zahl-
reicher Rentner und Pensionäre; jeder Komfort der Großstadt; angenehme
Geselligkeit, Theater, Bibliothek, berühmte Künstler-Konzerte.

Heidelberger Woche: 25. Juli bis 2. August

Schloßbeleuchtungen: 3. u. 14. Juni, 19. u. 25. Juli

Porträt-Ausstellung

von Meistern des Barock: 15. Mai bis 15. September

Preisermäßigungen (3 M.), Auskunft und Ratschläge
durch das Städtische Verkehrsbureau. Telefon 2840

Hotels (nach Mindestpreisen) und Hotel-Restaurants:

Europäischer Hof, vornehmst. Rang., mit groß. Park an den Anlagen.
Zim. ab M. 4.—, m. Bad u. W. C. ab M. 9.—, Pension ab M. 12.—, Fritz Gabler.
Schloß-Hotel u. Bellevue, schönste Lage a. Schloß. Vollst. umgeb. Höchst.
Komf. Zimm. ab M. 4.—, mit Bad u. W. C. ab M. 9.—, Pens. u. Uebereink.
Grand-Hotel, fein. Fam.-Hotel m. all. nenz. Hinr., nahe Bahnh. b. Stadtgart.
Zim. v. M. 3.50 an, m. Bad v. M. 8.— an. Pens. v. M. 10.— an. Schäfer & Michel.
Victoria, Haus I. R., in angenehmer Lage. Grosser Park. Modern. Komf.
Zimmer v. M. 3.50 an. Terrassen-Restaur. Garage. Inh. F. Piqueron.
Prinz Carl, I. Ranges, am Fuße des Schlosses. Zimmer von M. 3.— an.
Pension. Vornehmes Restaur. Garage. Eisenbahnbur. I. H. F. Gärtner.
Metropole-Monopole, ruhig i. den Anlagen gelegenes Familien-Hotel I. Rg.
Zimmer ab M. 3.—, inkl. Pension ab M. 7.50. Bes.: H. L. Fellmeden.
Ritter, Hotel-Rest., Sehenswürdigkeit I. Rang., neu eingerichtet. Fremden-
zim. v. M. 3.— an. Großart. Restaurationsräume. Omnibus z. all. Zügen.
Darmstädter Hof, freie zentrale Lage, nahe der Bahn und den Kliniken.
120 Betten, von M. 2.50 bis M. 3.50. Lift. Pension. Bes.: Gebr. Krall.
Hotel Lang u. Rest. Artushof, rechts v. Bahnh. Familienhotel m. separ.
Restaur. Zim. v. M. 2.50 an, Pens. M. 6.—, M. 8.— Bes.: Ph. Hübner.
Post-Reichspost, n. d. Bahnhof, mit bed. Wein- und Bierrestaurant.
Diners 12—2 Uhr. Zimmer von M. 2.50 an. Bes.: Friedr. Ortenbach.
Schrieder, am rechten Ausgang des Bahnhofs, Zimmer von M. 2.—, inkl.
Pension von M. 6.— an. Autogarage. Gr. Garten. Inh.: G. Schwaderer.
Roter Hahn, Hotel-Rest. Erstkl. Wein- u. Bier-Rest. Renov. Mod. Komf.
Zimmer von M. 2.— an. Treffpunkt aller Fremden. Franz. Küche. Garage.
Molkenu, Café-Restaur. I. Rg. Schönster Aussichtspunkt auf Schloß,
Stadt und Rheinebene. Station der Bergbahn. Tel. 258. Heinrich Damm.
Familienpension, Fri. Cronmüller, Ant. 56. Elegante Zimmer. Gute Küche.
Elektr. Licht. Bad. Pension v. M. 4.50 an. On parle français. English spoken.
Speiser's Hof bei Heidelberg. Pension und Café-Restaurant mitten im
Walde gelegen. Prachtvolle Aussicht Pension v. M. 5.— an. B. Schmidt.

Im Neckartal gelegen:

Eberbach a. N. Bohrmann's Hotel Krone-Post, Luftkurort. Freie Lage.
Gartenterrasse. Dampfbootställe. Telefon 10.

Limburg a. d. Lahn.

Hotel Stadt Wiesbaden

mit grossem Wiener Café.

Fernruf Nr. 5.

Inhaber: Martin Schwed.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5

Familien-Hotel I. Ranges Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 15837

Hotel Tannhäuser-Krug

15912 **Nikolasstrasse 25** (Ecke Herrngartenstrasse). 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

verbunden mit **Wein- und Bier-Restaurant.**
Schöne gedeckte Terrasse. Personenaufzug.
Weinhandlung.

Tel. 260.

Besitzer: **Heinrich Krug.**

Kein Gichtiker versäume

Anno 1489

eine hässliche Trinkkur mit der

**Assmannshäuser
Graf-Adolf-Ouelle**Glänzende Hellerfolge bei Gicht, Rheuma, Ischias,
Steinleiden, Nieren- und Blasenkrankungen.

In allen hiesigen Mineralwasserhandlungen zu haben.

Illustr. Bad-Prospekte und Brunnenschriften kostenfrei durch die
Kurverwaltung Gichtbad Assmannshäuser a. Rhein. 15843**Café & Restaurant**

15674

herrlich
gelegen.**Bahnholz**schöner
Ausflugsort.in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Kurtaxe frei. Teleph. 432**Hotel-Restaurant „Dahlheim“**Tannusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.
Angenehmes, gut ventiliertes Lokal.**Fein bürgerliches Haus.**

Diners von 12-2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.

Ausgewählte Abendkarte.

15911

Weinstube zum Rüdeshimer

Michelsberg 10.

15745

Schöne Pokal Weine**Pension Villa Imperator**

Leberberg 10.

Telephon 470.

Feinste u. ruh. Kurlage. 3 Min. v. Kurb. u. Kochbr. Behagl. einger. Zim.
m. u. ohne Pension z. mässig. Preisen. Elektr. Licht. Beste Empfehl. über
erstklass. Küche. Bäder i. Hause. Garten. Engl. spoken. On parle français.

Letzte Neuheit der Firma

Berthe Barréiros

PARIS

4 rue des Capucines

„LA FEMME NUE“**das idealste CORSET**gibt jeder Dame (auch sehr korpusculanten) eine elegante, natürliche
Haltung und ist für die heutige Mode unentbehrlich.

Einzige Filiale in Deutschland:

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 22.

Auf Wunsch Besuch.

Tel.: Hansa 1458.

Jean Fix

Kleine Burgstr. 1, II.

Telephon 2072.

Feine englische Damenschneiderei.

Spezialität: Reitkleider.

15921



vornehmstes Theater.

(Haltestelle der Linie 2.)

Nur noch wenige Tage**Für Wiesbaden neu****Judith von Bethulien**Aufsehenerregendes Kolossalgemälde aus der jüdischen
Geschichte in 4 Akten.Durch malerische Kampfszenen, exotische Tänze
der Baalspriesterinnen, noch nie gezeigte Massen-
wirkungen bei kulturgeschichtlich echter Ausstattung**übertrifft**dieses Meisterwerk **Quo vadis, Die letzten Tage
von Pompeji, Die Herrin des Niels** u. s. w.

— Ununterbrochen Vorstellungen. — 15964

Plätze von 50 Pfg. bis 1.80 Mk.

Gummi-Strümpfe[meine Spezialmarke „Flor“ (ges. gesch.)
aus feinstem, luftdurchlässigem Gewebe, sind un-
entbehrlich bei Krampfaderen, geschwollenen Beinen,
verdickten oder schwachen Gelenken, und werden
in allen Farben nach Mass unter Garantie für guten
Sitz angefertigt. 15833a**P. A. Stoss Nachf.**

Tannusstrasse 2.

Tel. 227 u. 6527.

Damen-Moden**J. Sakrzewski**

Rheinstrasse 39.

Erstklassige Massanfertigung.

Besuchs- Tee- und Abend-Kleider
Jackenkleider, Mäntel

15829

nach Original-Modellen.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 15406

Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Moderne Herrenhüte

erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, etc.

Stroh Hüte.

etc. etc.

Panamahüte.

Billige Preise.

Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten

44 Wilhelmstrasse 44.

Telephon
1582,**Paul Beger,**Telephon
1582,

gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe.

Schneider für feine Herren-Moden.

— Lager echt englischer und deutscher Stoffe. —

Jakob Werle Wiesbaden

Webergasse 25 Tel. 5614

Schuhwaren-Massgeschäft.

Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt.

Coiffeur Alexanders**Erstkl. Damen-Salons**

Kab. separat.

Shampooing — ff. Ondulation — Manicure — Elektr. Kopf- und Gesichts-
Massage — sp. Wasserwellen — Haarfarben — **Reelle Preise.****Wilhelmstrasse 52 Hotel 4 Jahreszeiten.**

Telephon 6126. 15694

Antiquitäten

15882

David Reiling Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2.

J. & G. ADRIAN**Gepäck-Spedition**per Frachtgut, Eilgut,
Passagiergut,
Promp. Abholung

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

15784a

zu jeder Tagesstunde.
Besorgung von Fahrkarten.**Baden-Baden
Französischer Hof****Familienhotel I. Rgs.**in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad und Toilette.
Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.**Krankenfahrräder****Verkauf und Miete****Ph. Brandt Wagenf. Moritzstr. 50****Antiquitäten**Antike Schränke, Standuhren, Sessel,
Stühle, Tische, Truhen, pr. Fayencen,
goth. Skulpturen aller Art, gr. Lager,
alle Garantie, echt. **Otto Müller,**
Frankfurt a. M., Grünburgweg 27.
Telephon A. I. 11731. 15848**Danksagung.**Seit 4 1/2 Jahren an Bronchial-Asthma
erkrankt, konnte ich trotz aller ärz-
tlichen Bemühungen, trotz Luftverän-
derung und Inhalation nie völlig
geheilt werden. Da wurde ich auf
Herrn Apoth. **K. Schlamp, Kais.-
Friedr. Ring 17, Part.,** aufmerk-
sam gemacht, durch dessen Behand-
lung ich in einer Woche von
**Katarrh, Atemnot u. stark-
Verschleimung befreit** wurde.
Ich erlaube mir deshalb öffentlich
Herrn **Schlamp**, unaufgefordert,
meinen Dank auszusprechen. 15966
Fritz Pömer.
Schliersteiner Str. 17, Part.**Erkels****Wiesbadener Gichtdecke**

die ideale Schlafdecke für

Gicht- und Rheuma-Kranke

(über 900 Stück verkauft).

Extra leicht.**Extra weich.****Extra warm.**

15558

Allein-Verkauf.**H. W. Erkel,**Wäsche - Ausstattungs- und
Betten - Geschäft.**60 Wilhelmstr. 60.****Marie Geisendorfer
Tannusstrasse 43.**

Grosse Auswahl von

Antiquitäten

und

Kunstgegenständen.

Grosser Saal d. Kasino-Gesellschaft
Friedrichstr. 22

Freitag, den 22. Mai 8 1/4 Uhr abends

Zweiter Abend

des Chopin-Zyklus

Raoul von KoczalskiProgramm: Polonaise A-dur Nocturne,
4 Études, Impromptu, 2 Walzer,
Ballade, Tarantelle, 2 Mazurkas,
Scherzo B-moll.
Konzertfügel: Steinway & Sons.
Vertr.: E. Schellenberg, gr. Burgstr. 14.
Karten zu Mk. 6.—, 4.—, 3.—, 2.—,
in der Hofmusikalienhandlg. H. Wolf,
Wilhelmstr. 18 u. bei E. Schellenberg,
gr. Burgstr. 14. 15965**Altisraelitische Cultusgemeinde.**

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.30 Uhr.
Sabbath, morgens 7.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „ 11.30 „
„ „ „ 11.45 „
„ „ „ 12.00 „
„ „ „ 12.15 „
„ „ „ 12.30 „
„ „ „ 12.45 „
„ „ „ 1.00 „
„ „ „ 1.15 „
„ „ „ 1.30 „
„ „ „ 1.45 „
„ „ „ 2.00 „
„ „ „ 2.15 „
„ „ „ 2.30 „
„ „ „ 2.45 „
„ „ „ 3.00 „
„ „ „ 3.15 „
„ „ „ 3.30 „
„ „ „ 3.45 „
„ „ „ 4.00 „
„ „ „ 4.15 „
„ „ „ 4.30 „
„ „ „ 4.45 „
„ „ „ 5.00 „
„ „ „ 5.15 „
„ „ „ 5.30 „
„ „ „ 5.45 „
„ „ „ 6.00 „
„ „ „ 6.15 „
„ „ „ 6.30 „
„ „ „ 6.45 „
„ „ „ 7.00 „
„ „ „ 7.15 „
„ „ „ 7.30 „
„ „ „ 7.45 „
„ „ „ 8.00 „
„ „ „ 8.15 „
„ „ „ 8.30 „
„ „ „ 8.45 „
„ „ „ 9.00 „
„ „ „ 9.15 „
„ „ „ 9.30 „
„ „ „ 9.45 „
„ „ „ 10.00 „
„ „ „ 10.15 „
„ „ „ 10.30 „
„ „ „ 10.45 „
„ „ „ 11.00 „
„ „ „ 11.15 „
„ „ „

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 19. Mai 1914.

Abraham, Hr., Berlin
 Ahrens, Fr. m. Bed., Charlottenburg
 Akster, Hr., England
 Amholt, Fr. Fabrikbes., Kolberg
 Anker, Hr. Rent., Wormditt
 Anker, Fr., Graudenz
 Apfelstädt, Hr. Kfm., Leipzig
 Freiherr von Aretin, Hr. Geheimrat, Regensburg
 Arns, Hr. Schirmfabr. m. Fr., Remscheid
 Auerbach, Hr. Kfm., Salzkotten
 Baerendorf, Fr., Dresden
 Balzer, Fr. Dr., Heidelberg
 Baner, Hr. Kgl. Oberförster, Albersdorf
 Bauer, Hr. Justizrat, Nürnberg
 Baum, Hr. Kfm., Nürnberg
 Baumgarten, Hr. Univ.-Prof., Genf
 Baumüller, Fr., Bilstock
 Behr, Hr. Kfm., Mannheim
 Behring, Hr. m. Fr., Mitau
 Berend, Hr. m. Tochter, Berlin
 Bergern, Hr. Kfm. m. Fr., Geschweiler
 Bergmann, Fr., Hamburg
 Bernhardt, Hr. m. Fr., Berlin
 Beyer, Hr. Ing., Heidenheim
 Beyer, Fr., Stettin
 Bial, Hr. Kfm. m. Fam. u. Automobilf., Breslau
 Bielefeld, Fr., Hamburg
 Bittner, Hr. Kfm. m. Fr., Lauban
 Birkner, Fr., Giessen
 Böckmann, Hr. m. Fam., Dortmund
 Bösch, Hr., Malen
 Bogisch, Hr. Rechn.-Rat, Erfurt
 Böhlen, Hr., Nordenham
 Boldt, Hr. Kfm., Lensberg
 Bolz, Hr. Kfm., Pillupönen
 Boreke, Hr. Mag.-Sekr. a. D. m. Fam. u. Begl., Stralsund
 Borch, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Rotermann, Hr. m. Fr., Selze b. Hannover
 Brandenburg, Hr. Major u. Bataillons-Kommandeur, Neu-Ulm
 Brandenburg, Hr. Kfm., Völklingen
 Brandner, Hr. Fabrikbes., Godesberg
 Breidenbach, Fr., Küppersteg
 Breier, Hr. Kfm., Frankfurt
 Bremer, Hr. Rent. m. Schwester, Hannover
 Brunt, Fr., Bonn
 Broekhoff, Hr., Münden
 Broppel, Hr. m. Fr., Altwieser
 Brückner, Hr. m. Fr., Hanau
 Burger, Hr. Kfm., Kusel
 Bursch, Hr. Bildhauer, Hamburg
 Bursch, Hr. Kfm., Bunsau
 Busch, Hr. Kfm., Altona
 Busse, Hr. Kfm., Berlin
 Campbell, Hr., Krefeld
 Chele, Fr., Ostende
 Cohn, Hr. Kfm., Berlin
 Cohn, Hr. Richter Dr. m. Fr., Köln
 Freiherr v. Crailsheim, Hr. Hauptm., Ulm
 Creutzberg, Fr., Kopenhagen
 Creutzberger, Fr. m. Sohn, Berlin
 Daniel, Hr., Köln
 Davidsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Scharnbeck
 Dechamps, Hr. m. Fr., Aachen
 Deichmann, Hr. m. Fr., Mehlem Aue
 Delbaur, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Denk, Hr. Kfm., Stuttgart
 Denkhaidt, Hr. Rentamtmann, Erdwig
 Dessau, Fr., Teterow
 Deutschmann, Fr., Saalfeld
 Diebel, Hr. m. Pflgerin, Charlottenburg
 Dilling, Hr., Hanau
 Dörsch, Fr., Dortmund
 Dohrendorf, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
 Dorsch, Fr., Berlin
 Dudy, Hr. Kgl. Amtsrat m. Fam., Hoffmann, Hotel Viktoria
 Eberts, Hr. Fabr. m. Tochter, Oppeln
 Eckel, Fr. m. Tochter, Kaiserslautern
 Ecker, Hr., Nürnberg
 Eckert, Fr., Berlin
 Eckhardt, Fr. Rent., Wien
 Edler, Fr., Schwester, Weissenau
 Eduart, Hr. Rent., Dänemark
 Eggers, Fr. Rent. m. Fam., Leipzig
 Ehlers, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
 Ehrhardt, Hr., Heusfeld
 Eichelberg, Hr., Düsseldorf
 Eichenberg, Hr. Kfm., Mannheim
 Eichmann, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
 Eilers, Hr. Generaldir. m. Fam., Neu York
 Eliasberg, Hr., Libau
 Elkan, Fr., Hamburg
 Endemann, Hr. Kfm. m. Sohn, Rügenwalde
 Endres, Hr. Kfm., Bingen
 Engeln, Hr. Pfarrer, Lencirath b. Lichtenau
 Engelmann, Hr. Fabr. u. Kom.-Rat m. Fr., Neustadt
 Erbe, Hr., Schmalkalden
 Erfurth, Fr., Dresden
 Esser, Hr. m. Fr., Köln
 Faber, Hr. Ober Reg.-Rat m. Tochter, München
 Fackelmann, Fr. Dr., Berlin
 Fahren, Fr., Insterburg
 v. Fallois, Fr., Berlin
 Feldhaus, Hr. m. Fr., Oldenburg
 v. Felgenhauer, Hr. Major m. Fr., Koblenz
 Feuten, Hr. Baumeister, Essen
 Feulner, Fr., Greifenhagen
 Fick, Fr., Hamburg
 Fischer, Hr. Korvetten-Kapitän, Wilhelmshaven
 Fischer, Hr. Superintendent m. Fr., Berlin
 Fischer, Hr. Fabr., Langensalza
 Fischer Wenzkowsky, Fr. Rent., Frankfurt
 Flachs, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Pirna
 Fleischmann, Fr., Remscheid
 Fleiner, Fr., Siegen
 Foblar, Hr. Kfm., Mannheim
 Follensbee, Hr. m. Fr., Pittsburgh
 Foreh, Hr. Kfm., Berlin
 Frahm, Hr. m. Fr., Fissau
 Frank, Hr. Kfm., Berlin
 Ihre Durchlaucht Frau von u. zu Frankenstein, Prinzessin
 von der Leyen-Hohengeroldsee, Schloss Uhlstadt
 Nonnenhof

Goldener Brunnen
 Quisisana
 Nonnenhof
 Zum neuen Adler
 Villa Mercedes
 Weisse Lilien
 Reichspost
 Fürth, Fr. Dr., Charlottenburg
 Pension Viktoria Louise
 de Garino, Hr. Opernsänger, Hamburg
 Gaul, Hr., Remscheid
 Geil, Hr. Gutsbes. m. Fr., Eckwarden
 Gerecke, Hr. Lehrer, Elberfeld
 Geuben, Hr. m. Tochter, Rotterdam
 Ghinis, Hr. Stabsarzt, Griechenland
 van Gils, Hr. Rent., Lüttich
 Gimmel, Hr. Kfm., Nürnberg
 Gitt, Hr. m. Fr., Königsberg
 Gleissner, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Schweinfurt
 Glücklich, Hr. Kfm., Frankfurt
 Goelner, Fr., Wernigerode
 v. d. Gonna, Hr. Kfm., Oschatz
 Goerth, Hr., Kolberg
 Goldschmidt, Hr. Kfm., Salzkotten
 Goldschmidt, Fr. Schauspielerin, Berlin
 Gottschalk, Hr. Kfm., Remscheid
 Grass, Hr., Speyer
 Grauert, Hr. Architekt, Stettin
 Greizer, Fr., Antwerpen
 Grezmann, Hr., Schwerin
 von der Groeben, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Langheim (Ostpr.)
 Hotel Spiegel
 Erbprinz
 Weisse Rose
 Grossmann, Hr. Kfm., Dresden
 Gschwint, Hr. Rent. m. Fr., München
 Günther, Fr., Briesen (Westpr.)
 Gumpert, Hr. Rent., Berlin
 Gundelfinger, Hr. Kfm., Stuttgart
 Haack, Fr. Oberstleut., Heidelberg
 Haag-May, Fr.
 Haak, Fr., Zoppot
 Haackmann, Hr. Postdir. m. Fr., Osnabrück
 Hahlbeck, Hr. Kfm., Berlin
 Hahn, Hr. Kfm., Hannover
 Hanke, Hr. m. Sohn, Warschau
 Hantke, Hr. Dir., Thale (Harz)
 Hartlob, Hr. m. Fr., Kassel
 Haupt, Fr. Lehrer m. a. D., Steglitz
 Hecht, Hr. Kfm., Salzkotten
 Heidenreich, Hr., Wernigerode
 Heidenreich, Fr., Wernigerode
 Heiliger, Hr., Hamburg
 Heimbürger, Hr. Kfm., Ludwigshafen
 Heinricke, Fr., Schiefelbein
 Held, Hr. Kfm., Stuttgart
 Hell, Hr. Kfm., Thorn
 Hellfrisch, Hr. Ober Telegr.-Sekr., Stralsund
 Hengst, Fr. m. Kind, Göttingen
 Herschel, Hr., Bonn
 Herz, Hr. Kfm., Heilbronn
 Herzog, Hr., Halle
 Hessner, Hr. Kontre-Admiral, Berlin
 Heuer, Fr., Stralsund
 Heuser, Hr., Hamburg
 v. d. Heyde, Hr. Fabr. m. Fr., Insterburg
 Heyland, Hr. Rechn.-Rat, Berlin
 Heymann, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Hirsch, Fr., Berlin
 Hissel, Hr. Kfm., Berlin
 Hock, Fr. Oberstleut., Kassel
 Hoelt, Fr., Halle
 Hoffmann, Hr. Dir. m. Fam., Chemnitz
 Hofmann, Margarete, Geisenheim
 Durchlaucht Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen, Koechentin
 Emser Strasse 12
 Baron v. Hollen, Hr. Gutsbes. m. Baronin, Schönweide
 Hotel Westminster
 v. Hollwede, Hr. Hauptm. m. Fr., Homburg
 Hoppenrath, Fr., Wismar
 Horst, Fr., Köln
 Hüter, Hr. Prof. m. Fr., Altona
 Hurter, Hr. Kfm., Witten
 Jaeger, Hr. Kfm., Leipzig
 Jakobson, Hr. Kfm., Fulda
 Jannart, Hr. m. Fam. u. Automobilf., Brüssel
 Jansen, Hr. Kfm., Bochum
 Jensen, Hr.
 Johann, Hr. Stud., Bonn
 Johannsen, Hr. Dir. m. Fr., Stockholm
 Johansson, Hr. Grosskfm. m. Fr., Rogunde
 Jorisch, Hr. Kfm. m. Fr., Rosswien
 Jürgens, Hr. m. Fam., Braunschweig
 Kähler, Hr. Ober-Zahlmeister, Allenstein
 Kallen, Hr. Kfm., Berlin
 Grün Kapnist, Exzell., m. Fam. u. Bed., Wien
 Karnbach, Hr. m. Fam., Magdeburg
 Karpf, Hr. Kfm., Halberstadt
 Kathe, Hr. Kfm., Köln
 Katz, Hr. Kfm., Berlin
 Kaufmann, Hr. Rent., Kassel
 Kessler, Hr. Geh. Reg.-Rat
 Kiesow, Fr. Lehrerin, Kolberg
 Kirchenberg, Hr. Rent., Berlin
 Kirchhoff, Fr., Neuenrade
 Kirchmeier, Fr. Rent., Bochum
 Kirchner, Hr., Münden
 Kistemaker, Hr. m. Fr., Haag
 Klebing, Hr.
 Kleinmann, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Klitzsch, Fr. Rent., Minden
 Klores, Fr., Rostock
 Knauff, Fr. Präsident m. Tochter, Charlottenburg
 Knappworst, Fr. Fabrikbes., Hannover
 v. Knorr, Exzell., Hr. Admiral z. D. m. Fr., Berlin
 Koch, Hr. Ober Postsek., Tettang
 Koch, Hr. m. Fr., Mühlhausen
 Koenig, Fr., Landsberg
 Koepen, Fr., Berlin
 Koester, Hr. Rittergutsbes., Ravensruh i. M.
 Kohn, Fr., Eisenach
 Kopphamel, Hr. Hauptm., Göttingen
 Koppel, Hr. Kfm., Berlin
 Kozik, Hr. Rent. m. Fr., Görlitz
 Krackenberger, Fr. m. Tochter, Limburg
 Krämer, Hr. Kfm., Köln
 Kraemer, Hr. Kfm., Sinzig
 Kranjeec, Hr. Kfm. m. Fr.
 Kratz, Fr., Minden
 Kremp, Geschwister, Bergstedt b. Hamburg
 Krieger, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Kronprinz
 Villa Bertha
 Pension Viktoria Louise
 Palast-Hotel
 Zur Sonne
 Minerva
 Hotel Vogel
 Vier Jahreszeiten
 Dotzheimer Str. 54
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Christl. Hospiz II
 Erbprinz
 Weisse Lilien
 Hotel Berg
 Hotel Fuhr
 Privathotel Colonia
 Privathotel Intra
 Hotel Krug
 Wiesbadener Hof
 Weisses Ross
 Taunusstr. 39 II
 National
 Kaiserbad
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Rose
 Weisse Lilien
 Christl. Hospiz II
 Privathaus Oetting
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Schützenhof
 Hotel Krug
 Evang. Hospiz
 Privathotel Colonia
 Weisse Lilien
 Weisse Lilien
 Palast-Hotel
 Hotel Epple
 Langgasse 26 I
 Nonnenhof
 Schwarzer Bock
 Pfälzer Hof
 Evang. Hospiz
 Palast-Hotel
 Hotel Vogel
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Adler Badhaus
 Pfälzer Hof
 Grüner Wald
 Villa v. d. Heyde
 Reichspost
 Goldgasse 2
 Kapellenstr. 14
 Union
 Villa Olanda
 Evang. Hospiz
 Continental
 Augenheilmittel
 Koschentin
 Emser Strasse 12
 Hotel Westminster
 Hotel Weiss
 Kölnischer Hof
 Hotel Fuhr
 Altesaal
 Goldene Kette
 Hotel Berg
 Geisbergstr. 7 I
 Rhein-Hotel
 Hospiz Immanuel
 Zur Sonne
 Hotel Central
 Taunus-Hotel
 Schwarzer Bock
 Goldenes Kreuz
 Hotel Central
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Wilhelm
 Zur Stadt Biebrich
 Goldenen Brunnen
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Burghof
 Wiesbadener Hof
 Zum neuen Adler
 Kapellenstr. 14 p.
 Hotel Dahlheim
 Goldene Kette
 Metropole u. Monopol
 Hotel Viktoria
 Zur Sonne
 Hotel Krug
 Taunus-Hotel
 Pfälzer Hof
 Pension Winter
 Taunusstr. 74 p.
 Berlin
 Schwarzer Bock
 Emser Str. 25 p.
 Reichspost
 Kölnischer Hof
 Rose
 Residenz-Hotel
 Goldenes Kreuz
 Herrnmühlgasse 9 II
 Union
 Pension Emilie
 Hotel Krug
 Nonnenhof
 Zur guten Quelle
 Zur guten Quelle
 Reichspost
 Zum neuen Adler
 Hotel Vogel

Wiesbaden
Pension Am Kurpark
 Ohne Strassenlärm
 in vornehmster Lage, inmitten von Gärten.
 — Moderner Komfort. — Bäder in jeder Etage.
 — Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. —
 Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6562.

Töchter-Pensionat Wilhelmina

Haushaltungs-Pensionat und Kochschule

Eigene Villa direkt am Hochwald.
 Gründl. theoretische u. praktische hauswirtschaftl. Ausbildung.
 I. Lehrkräfte. — Unterricht in allen Hand- u. Kunsthandarbeiten,
 sowie in Literatur, Deutsch u. Kunstgeschichte. — Auf Wunsch Fort-
 bildung in Sprachen, Musik, Gesang u. Malen. — Tennis. — Gesell.
 Formen. — Is Referenzen. — Ausführl. illustr. Prospekt durch die
 15482 Vorsteherin: **Frau Friedr. Wilhelm Wwe.**

Töchterpensionat „Lohmann“

Haus Taunusblick Wiesbaden Freseniusstrasse 9

I. Ranges, staatl. konzess.

Modernes Haus der Neuzeit entsprechend eingerichtet. (Zentralheizung, elektr.
 Licht, Telefon etc. vollständig neues Inventar). Höhenlage dicht am Walde.
 Haushalt, Sprachen, Wissenschaft, Musik, Malerei etc. Gesellschaftliche Formen.
 Geprüfte Haushälterin, Engländerin, Französin im Hause. Vorzügliche
 Verpflegung. Mässiger Pensionspreis. Is Referenzen. Prospekt durch die
 E. Treibe staatlich geprüfte Schulvorsteherin. 15470

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.

Pension. — Diät-Küche. Garten. Telefon 323.

Mässige Winterpreise. Besitzer: **Ernst Uplegger.**

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel.
 Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,
 Heilgymnastik. — Telefon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

15555 Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

Neu!! Für empfindliche Raucher das
 Leichteste und Bekömmlichste
 (Gesetzl. geschützt.)

Wiesbadener

Kur-Zigarren „Schutzengel“ 8, 10, 12, 15, 20 Pf.

Kur-Zigarillos „Schutzengel“ 5 und 6 Pf.

Kur-Zigaretten „Schutzengel“ 5 Pfg. { mit Gold- u. Papier- mundstück

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. — Aerztlich empfohlen.

August Engel Königl. Hoflieferant Wiesbaden

Taunusstrasse 14 | Wilhelmstr. | Friedrichstr. | Gegenüber der
 am Kochbrunnen. | Ecke Rheinstr. | Ecke Neugasse | Ringkirche.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 19. Mai.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	757.9	757.9	758.0	757.9
Thermometer (Celsius)	18.4	24.3	18.1	19.7
Dunstspannung (Millimeter)	8.8	7.7	7.7	8.1
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	56	33	50	46.3
Windrichtung	NO 2	NO 3	N 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 24.4

Niedrigste Temperatur: 13.1

Wetteraussichten für Donnerstag, den 21. Mai.

Meist heiter, trocken, warm, Nachts kühler, nordwestliche bis nördliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Krische, Fr., Hannover	Fürstenhof	Rau, Hr. m. Fr., Freiberg (Sa.)	Weisse Lilien	Tancré, Fr. Rent., Berlin	Taunusstr. 65
Kroppen, Hr. Hotelbes. m. Mutter, Mörs	Taunusstr. 1 II	Ranstein, Hr., Zürich	Sanatorium Friedrichshöhe	Ternström, Hr. Bankdir., Karlsruhamm	Hotel Viktoria
Kuck, Fr., Eschweiler	Hamburgher Hof	Reinold, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald	Teschke, Hr. m. Fr., Posen	Weisse Lilien
Kuhn, Fr. m. Tochter, Strassburg	Pension Columbia	Reis, Hr. Kfm., Mannheim	Nonnenhof	Tessendorf, Hr. Kfm. m. Schwester, Geestemünde	Taunus-Hotel
Kühne, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Kottbus	Aegir	Relling, Fr., Dortmund	Schwarzer Bock	Textor, Hr. Kfm., Stuttgart	Einhorn
Kurz, Hr. Kfm., Meerane (Sa.)	Zum Landsberg	Reuter, Hr. Kfm., Magdeburg	Ritters Hotel	Thieleke, Fr., Teterow	Pfalzer Hof
		Rexhausen, Fr., Kolberg	Pension Nerotal	Thilsh, Hr. m. Fr., Münster i. E.	Reichspost
		Richter, Hr. Rent. m. Fam., Augustsburg b. Chemnitz	Privathotel Harald	Thülker, Hr. Betriebsass. m. Fr., Remscheid	Hospiz Immanuel
Kuttanauer, Hr. m. Fr., Ohio	Zur Stadt Biebrich	Robbert, Hr. m. Fr., Stockholm	Pariser Hof	Tiede, Fr. Rent., Moskau	Frankfurter Hof
Lang, Fr., Godesberg	Zum Bären	Röber, Hr. Leutn. a. D., Dessau	Wilhelmsheilanstalt	Tirnhaber, Hr. Oberregierungsrat Dr., Marburg	Wiesbadener Hof
Lang, Fr., Scotland	Fürstenhof	Röhr, Hr., Magdeburg	Reichspost	Tolkowsky, Hr., Antwerpen	Sanatorium Friedrichshöhe
Lattmann, Fr., Goslar	Römerbad	Röhrig, Fr., Weimar	Schwarzer Bock	Tornius, Hr. Schriftsteller Dr. m. Fr., Leipzig	Demminhof
Lechtner, Fr., Berlin	Frankfurter Hof	Roemer, Hr. m. Fam., New York	Palast-Hotel	Troutal, Hr. Kfm., Worms	Hotel Eppler
Lederer, Fr., Gladenbach	Kronprinz	Rosenblatt, Fr. m. Enkelin, Berlin	Kronprinz	Tuch, Fr., Posen	Imperial
Leeb, Fr. Rent., München	Alteessaal	Rosendahl, Fr. m. Fr., Brüssel	Metropole u. Monopol		
Lehmann, Fr. m. Pflegerin, Diedenhofen	Webergasse 43	Rosendahl, Hr. m. Fr., Paris	Metropole u. Monopol		
Lehmke, Fr. Kreistierarzt, Emmerich	Goldenes Kreuz	Rosell, Hr. Prokurist m. Fr., Berlin	Zur Stadt Biebrich		
Lewy, Fr., Magdeburg	Hotel Spiegel	Rothschild, Hr. m. Fr., Pforzheim	Kronprinz		
Leue, Hr. Generalagent m. Fr., Dortmund	Hotel Fuhr	Rovenski, Hr., Moskau	Grüner Wald		
Levink, Hr. Fabr. m. Fr., Breedwoort (Holl.)	Reichspost	Ruhl, Hr., Schkeuditz	Weisse Lilien		
Lichtwitz, Fr., Berlin-Wilmersdorf	Haus Dambachtal				
Liebermann, Fr., Naubeim	Wiesbadener Hof				
Liepmann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald				
Lindner, Hr. Kfm., Königsberg	Pension Schupp				
Linhardt, Hr. Kfm., Rehau	Schwarzer Bock				
Lippold, Fr. m. Tochter., Braunschweig	Villa Carmen				
Lonkins, Hr. m. Fr., Newark (Engl.), Metropole u. Monopol	Grüner Wald				
Loock, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Rose				
von Lucius, Hr. K. Botschaftsrat, Petersburg	Nikolastr. 23 II				
Ludwigen, 2 Hr. Kff., Frankfurt					
Magnussen, Hr. Hofbes., Hangart	Reichspost	Salis, Hr. Dr. jur., Charlottenburg	Hotel Ries		
Mahlerwein, Fr., Eich b. Worms	Privathotel Harald	Saloschin, Hr. Ing., Köln	Weisses Ross		
Maier, Fr., Ehrenbreitstein	Nonnenhof	Sander, Fr. m. Begl., Dortmund	Villa Mercedes		
Malling, Hr. Hauptm., Göteborg	Rose	Sasse, Fr., Landsberg	Kölnischer Hof		
Manford, Hr. Kfm. m. Fr., Kolding	Hotel Viktoria	Sauer, Hr. m. Fam., Lübeck	Zum neuen Adler		
Mannes, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Schäfer, 2 Hr., Kassel	Rheingauer Hof		
Margolin, Fr., Russland	Stiftstrasse 28 I	Schakarum, Hr. Kfm. m. Fr., Kaisersesch	Frankfurter Hof		
Margoninsky, Hr., Schneidemühl, Sanatorium Friedrichshöhe	Sanatorium Friedrichshöhe	von Schenk, Fr.,	Villa Bertha		
Marhofer, Kind, Kastellaun	Augenheilanstalt	Scherzer, Hr. Hauptlehrer, Nürnberg	Union		
Marx, Hr., Köln	Kronprinz	Scherzer, Fr., Nürnberg	Union		
Maassenikoff, Hr. Dir., Moskau	Schwarzer Bock	Scheumann, Hr. Kfm., Bischofswerda	Weisses Ross		
Marl, Hr. Ing. m. Fr., Plettenberg	Einhorn	von Scheutt, Fr., Berlin	Astoria-Hotel		
Matt, Hr. Fabr., Weilmünster	Zur Stadt Biebrich	Schiemann, Hr. Rent., Petersburg	Friedrichstr. 18 II		
Matthy de l'Eudroit, Fr., Paris	Goethestr. 27	Schiefer, Hr. Rent. m. Fr., Chemnitz	Zum Kochbrunnen		
Matzdorf, Fr., Berlin	Kaiserbad	Schies, Fr. Fabr., Berlin	Saalgasse 38 II		
Matzke, Hr. Apotheker, Stettin	Kuranstalt Dr. Honigsmann	Schilling, Hr., Berlin	Hotel Ries		
Maykowski, Hr.,	Zur Sonne	Schlesinger, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald		
Meck, Hr. Konsul, Nürnberg	Metropole u. Monopol	Schlöder, Fr., Stellingen	Pariser Hof		
Mehlhorn, Hr. Fabrikbes., Schweinsburg	Reichspost	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Lausendorf	Einhorn		
Meischofer, Fr. Dr., Mannheim	Imperial	Schmidt, Hr. Ing., Karlsruhe	Zur guten Quelle		
Meissner, Hr. m. Fr., Cleve	Hotel Krug	Schmitz, Fr. m. Tochter, Koblenz	Europäischer Hof		
Mendelsohn, Fr., Breslau	Sanatorium Friedrichshöhe	Schneider, Hr. m. Sohn, Katzenelnbogen	Hotel Fuhr		
Merkel, Hr. Kfm. m. Fr., Glogau	Grüner Wald	Schnepfe, Fr., Magdeburg	Villa Carmen		
Möllendorf, Hr. Ing., Trensdorf	Zum neuen Adler	Schober, Hr. Prokurist, München	Taunusstr. 65		
Moermann, Hr. Dr. med., Rotterdam	Rhein-Hotel	Schöber, Fr., Friedrichshütte	Römerbad		
Mohr, Hr. Optiker m. Fr., Wetzlar	Zum neuen Adler	Schönheinz, Hr. Kfm., Düsseldorf	Nonnenhof		
Moldenhauer, Hr. Amtsvorsteher a. D. m. Fr.,		Schopen, Hr. Kfm., M.Gladbach	Hotel Central		
Nieder Schönhausen	Zwei Bücke	Schramm, Hr., Hamburg	Privathaus Oetting		
de Montenegro, Fr. Prof., Bogotá	Reichspost	Schröder, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Krug		
Montenbruck, Hr. Pfarrer m. Fr., Nochern	Union	Schröder, Hr. Bankdir. m. Fr., Königsberg	Quisisana		
Moos, Fr., Frankfurt	Quisisana	Schröder, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn		
Morian, Hr. Kommerzienrat, Neumühl	Hotel Viktoria	Schulze, Hr. Ing. m. Fr., Berlin	Zur Sonne		
Mück, Fr. Oberlehrerin, Berlin-Friedenau, Pension v. d. Heyde	Goldenes Kreuz	Schulze, Hr. Geh. Postrat m. Tochter, Karlshorst	Silvana		
Müller, Fr., Rotenburg a. d. T.	Taunus-Hotel	Schumacher, Fr. Zollrat, Diedenhofen	Goldene Kette		

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorrug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien.
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschafterräume und Empfangshalle.

Vegetarisches Kur-Restaurant, nach „Dr. Sahmann“

Erstes u. grösstes Etablissement dieser Art a. Platze. Butter-Küche. Orangen-Kur.

Ecke Geisberg- und Taunusstrasse 13. Am Kochbrunnen. Inh. C. Häuser, früher Schillerplatz 1.

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 15750 **Heinrich Rossel**, neuer Pächter.